

Optionen und Warrants

Für Anleger, die ihr Wertschriftenportfolio gegen unerwünschte Kursentwicklungen absichern wollen oder von steigenden oder fallenden Kursen profitieren möchten.

Optionen und Warrants sind Termingeschäfte, welche sich von einem Basiswert wie Aktien, Zinsen, Devisen oder Indizes ableiten lassen. Diese derivaten Finanzinstrumente erlauben Anlegern, bestehende Portfoliopositionen abzusichern oder auf bestimmte Kursentwicklungen zu spekulieren. Käufer von Optionen erwerben das Recht, nicht aber die Pflicht, den zugrundeliegenden Basiswert zu kaufen (Call) oder zu verkaufen (Put). Auf der anderen Seite haben Verkäufer von Optionen die Pflicht, diese Titel zu liefern (Call) oder zu übernehmen (Put). Dafür erhalten sie als Risikoentschädigung eine Prämie.

Eignet sich für / als

- Anleger, die Optionen und Warrants zur Absicherung einsetzen wollen.
- Anleger, welche mit Optionen und Warrants auf eine steigende oder fallende Kursentwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts setzen wollen.
- Anleger, die mit der Funktionsweise von Optionen und Warrants vertraut sind (aufgrund von bereits getätigten ähnlichen Transaktionen, beruflicher Tätigkeit oder Ausbildung).

Ihre Vorteile

- Optionen und Warrants können als Absicherung gegen den Eintritt unerwünschter Preisentwicklungen eingesetzt werden. Dabei können einzelne Positionen oder das gesamte Portfolio vor Kursverlusten geschützt werden.
- Optionen und Warrants können auch zur Spekulation auf bestimmte Kursentwicklungen eingesetzt werden.
- Sie profitieren von einer Auswahl an (standardisierten) Finanzinstrumenten, welche flexibel unterschiedliche Marktmeinungen abbilden können. Dies erlaubt Marktteilnehmern, sowohl Long- als auch Short-Positionen einzugehen.
- Als Optionskäufer können Sie überproportional durch die gehebelte Partizipation an steigenden (Call) respektive sinkenden Kursen (Put) vom Kursverlauf des Basiswertes profitieren.
- Beim Verkauf von Optionen kann eine Mehrrendite in Form der erhaltenen Prämie erzielt werden.
- Täglich handelbar

Unsere Leistungen

- Verfügbare Instrumente sind Optionen und Warrants auf Aktien, Zinsen, Devisen oder Indizes.
- Optionen und Warrants bieten eine hohe Flexibilität bezüglich Produkttyp, Basiswert, Laufzeit und Ausübungspreis.
- Unsere Spezialisten unterstützen Sie bei der Auswahl der Produkte.

Konditionen

Die detaillierten Preise können in der Preisbroschüre unter lukb.ch/anlageloesungen eingesehen werden.

Risiken

- Jedes Produkt mit Hebeleffekt ist unweigerlich mit höheren Risiken verbunden (Preis der Option oder des Warrants verändert sich überproportional zum Basiswert). Dabei ist ein totaler Verlust des bezahlten Optionspreises möglich und bei ungedeckten Optionsverkäufen ergibt sich theoretisch ein unbegrenztes Verlustrisiko.
- Verkäufer von Optionen (Schreiber) müssen eine Sicherheitsmarge hinterlegen.
- Gleichzeitig haben Optionen und Warrants weitere Risiken wie beispielsweise Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Basiswertrisiko, Gegenpartierisiko und wo vorhanden Fremdwährungsrisiko.
- Beachten Sie die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung.

Vorzeitige Beendigung

Jederzeit möglich durch Glatstellen der offenen Position.

Restriktionen

- Nur für Kunden mit einem Risikoprofil mit Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich der Derivate.
- Rahmenvertrag betreffend Options-, Termin- und Futuresgeschäfte.

Verweis auf Detailunterlagen

- Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung
- Termsheets des Emittenten (bei Warrants)

Ergänzende Lösungen

- Futures
- Anlagelösungen Vermögensberatung oder Vermögensverwaltung

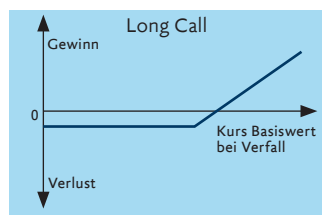
So erhalten Sie die Lösung

Beratungs- und Invest on Demand Kunden können sich an Ihren persönlichen Kundenbetreuer zur Beratung oder direkten Auftragserteilung wenden.

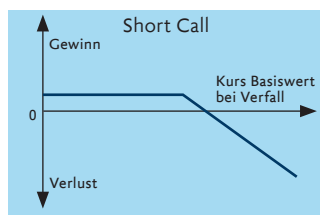
Funktionsweise Call Optionen und Warrants

Ein Call beinhaltet für den Käufer das Recht, eine bestimmte Menge des Basiswerts zu einem definierten Zeitpunkt zum Ausübungspreis zu kaufen. Gleichzeitig besteht die Pflicht, den vereinbarten Preis zu bezahlen. Der Käufer des Calls will von steigenden Kursen profitieren (long call).

Der Verkäufer des Calls hat die Verpflichtung, eine bestimmte Menge des Basiswerts zum definierten Zeitpunkt zum Ausübungspreis zu verkaufen. Gleichzeitig besteht das Recht auf Erhalt der Prämie. Der Verkäufer des Calls beabsichtigt, von fallenden oder unveränderten Kursen zu profitieren (short call).



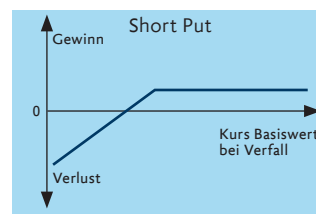
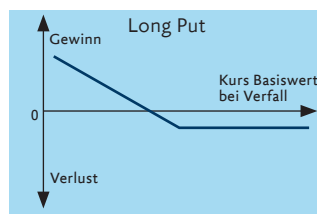
Payoff Diagramm Call-Option



Funktionsweise Put Optionen und Warrants

Genau umgekehrt verhält es sich mit Puts: Ein Put beinhaltet für den Käufer das Recht, eine vordefinierte Menge des Basiswerts zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verkaufen und dafür den vereinbarten Preis zu erhalten. Käufer von Puts profitieren von fallenden Kursen (long put).

Der Verkäufer des Puts hat die Verpflichtung, den Basiswert zum festgelegten Zeitpunkt zum fixierten Preis zu verkaufen. Dies beinhaltet auch das Recht, die Prämie zu erhalten. Verkäufer von Puts profitieren von steigenden oder unveränderten Kursen (short put).



Zwischen Optionen und Warrants gibt es hinsichtlich Funktionsweise und Auszahlungsprofil keine Unterschiede. Allerdings unterscheiden sich diese in der rechtlichen Ausstattung und der praktischen Anwendbarkeit. Warrants sind nicht-standardisierte, verbriefte Finanzinstrumente und haben ein Emittentenrisiko. Optionen hingegen sind standardisiert, weisen aber kein Emittentenrisiko auf.

Optionen und Warrants können entweder während dem gesamten Zeitraum bis zur Fälligkeit (American Style) ausgeübt werden oder nur am Fälligkeitstag (European Style).

Preisbestimmende Faktoren bei Optionen oder Warrants

- Preis des Basiswerts
- Volatilität
- Laufzeit des Termingeschäfts
- Zinssatz
- Dividendenerwartung